# **Protokoll**

# zur 8. öffentlichen Sitzung im Jahr 2021 des Gemeinderates der Gemeinde Schönwölkau am 14. Oktober 2021

Tagungsort: Kulturraum Lindenhayn, Dübener Str. 12 in 04509 Schönwölkau

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.15 Uhr

Anwesende: GR Benisch, Beil, Dautz, Försterling, Grunzel, Dr. Holtzegel, Näther, J., Näther, O., Probst,

Sprechert, Stiller, Vollrath, Westphal, (13 GR + Bgm.)

BM Tiefensee, Gusmanow (Protokoll)

Entschuldigt: GR Bamberg, Brandt, Steinmetz,

### **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 2. Bürgerfragestunde
- 3. Anfragen der Gemeinderäte
- 4. Information der Gemeinderäte
- 4.1. Vorläufige Abrechnung Neubau Feuerwehrgerätehaus Hohenroda Haushaltsjahre 2018 2021
- 4.2. Anschaffung eines Spielgerätes für den Standort Brinnis der Kindereinrichtung in Trägerschaft des KV Delitzsch des DRK
- 5. Diskussion der Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft Krostitz/Schönwölkau
- 6. Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen
- 6.1. Gellert-Grundschule Wölkau Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen (Fluchttreppe) nachträglich für Haushaltsjahr 2020
- 6.2. Gellert-Grundschule Wölkau Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen für Haushaltsjahr 2021
- 6.3. Gemeindeorgane Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte für Haushaltsjahr 2021
- 6.4. Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr Errichtung einer Sirene im OT Brinnis
- 7. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2020 nach dem Haushaltsjahr 2021 gemäß § 21 (4) SächsKomHVO
  - Gellert-Grundschule Wölkau Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen (Fluchttreppe)
- 8. Neuvergabe der Stromkonzession der Gemeinde Schönwölkau für das Gemeindegebiet Beschluss über die Auswahl des Neukonzessionärs
- 9. Beschluss zur Zustimmung des Gemeinderates zu der Wahl des Wehrleiters und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönwölkau, Freiwillige Feuerwehr Hohenroda
- 10. Satzungsbeschluss einer Veränderungssperre für das Baugebiet Delitzscher Straße
- 11. Sonstiges

# Nichtöffentlicher Teil:

12.Beschluss zur Stundung

13. Sonstiges

#### TOP 1.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau ist beschlussfähig. Von sechszehn Gemeinderäten sind zwölf Gemeinderäte ab TOP 4 dreizehn Gemeinderäte + BM anwesend. Im Anschluss wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es wird weiter festgestellt, dass alle Gemeinderäte die Einladungen pünktlich, unter Einhaltung der Ladungsfrist, erhalten haben. Die Tagesordnung wird in Punkt 5 geändert und lautet jetzt wie oben beschrieben und wird anschließend bestätigt. Es folgte die Protokollkontrolle vom 09. September 2021. Das Protokoll wird bestätigt.

Das Protokoll der heutigen Sitzung unterschreiben die Gemeinderäte Dr. Holtzegel, Petra und Sprechert, Thomas.

#### TOP 2.

Keine Gäste anwesend und deshalb keine Fragen.

#### TOP 3.

Anfragen der Gemeinderäte werden nicht gestellt.

#### TOP 4.1.

Der BM erläutert, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 09. September 2021 gefordert wurde, eine Information über die Kosten und die Finanzierung des Neubaus vom Gerätehaus Hohenroda zu erhalten.

Die Kurzfassung ist in der Anlage zur Informationsvorlage beigefügt.

Die Gesamtkosten sollten gemäß Doppelhaushalt 2018/2019 480,0 TEUR bei einer Festbetragsförderung in Höhe von 360,0 TEUR betragen. Die Grunderwerbskosten waren mit 20,0 TEUR veranschlagt. Die Zahlen basierten auf Schätzungen von Anfang des Jahres 2018. Der Fördermittelantrag wurde im April 2018 gestellt und im September 2018 befürwortet.

Die Auftragserteilung verschob sich teilweise bis zum Oktober 2019, wobei sich (einschließlich Nachträgen) Differenzen im Vergleich zur ursprünglichen Planung in Höhe von rund 83,0 TEUR ergaben. Zusätzlich war es notwendig, rund 4,5 TEUR Ausgaben für Genehmigungen, Veröffentlichungen, Vermessungen, Versicherung, Miettoiletten, Sperrhölzer, Folien ... zu finanzieren.

Somit ergaben sich bis zum September 2021 Gesamtausgaben (einschließlich Grunderwerb – nicht förderfähig) in Höhe von 596,2 TEUR. Dazu ging der Festbetrag an Fördermitteln in Höhe von 360,0 TEUR ein. Rechnerisch ergibt sich eine Förderung in Höhe von 60,4 Prozent.

Nach vorläufigen Hochrechnungen können die Eigenmittel in Höhe von 236,2 TEUR zu 63,8 Prozent durch die investive Schlüsselzuweisung der Jahre 2018 – 2020 abgedeckt werden (150,6 TEUR), 36,2 Prozent (85,5 TEUR) waren liquide Mittel.

Nachrichtlich: Im Zeitraum des Grunderwerbs wurden Flächen der Gemeinde (OT Mocherwitz) mit einem Verkaufserlös in Höhe von 42,3 TEUR veräußert.

Die Gemeinderäte nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

GR Näther, J.: Hinsichtlich der aufgetretenen Probleme mit Malerfirma während der Baumaßnahme empfehle ich, eine zukünftige Zusammenarbeit zu überdenken.

BM: Von mir bekommt die Firma keinen Auftrag mehr.

#### **TOP 4.2.**

Der Bürgermeister informiert, nach Rücksprache mit der Leiterin der Kindereinrichtung Schönwölkau in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Delitzsch e. V., hat der Elternrat des Standortes Brinnis als Ersatz für das verschlissene Spielgerät auf dem Hof ein Spielgerät, wieder aus Holz, vorgesehen. Zusätzlich bestand der Wunsch, ein für sämtliche Altersgruppen altersgerechtes und zum Grundstück passendes Spielgerät zu beschaffen und dies weitestgehend über Spenden zu finanzieren.

Beschafft werden soll das Spielgerät Wichteltürme und ein Reck von der Firma Ziegler wieder aus Robinienholz mit Gerätekosten von ca. 17 TEUR und Lieferung und Montage für ca. 7,8 TEUR.

Durch eine im Landkreis und auch über die Kreisgrenzen hinausgehende Sammelaktion gingen über 20 TEUR Spenden ein, so dass die Gemeinde für den Aufbau der Geräte maximal 5,0 TEUR als Zuschuss gewähren wird. Die Gemeinderäte nehmen die Information zur Kenntnis.

GR J. Näther: Warum wurde in der LVZ nur von 15 TEUR Spenden berichtet?

BM: Mir wurde von der Leiterin die Summe 20 TEUR genannt.

#### TOP 5.

BM: Zu diesem Punkt wird in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst. Die Antwort der Rechtsaufsichtsbehörde auf die Fragen der Gemeinde Schönwölkau zu der Thematik wurden als Tischvorlage übergeben. Darin wird erläutert, warum nach deren Rechtsauffassung eine Rückübertragung von Aufgaben aus der Verwaltungsgemeinschaft nicht möglich ist. Außerdem befindet sich der neue Entwurf der Gemeinschaftsvereinbarung noch in Prüfung. Sobald diese abgeschlossen ist, soll ein gemeinsamer Beratungstermin mit den Bürgermeistern beider Gemeinden und der Rechtsaufsicht dazu stattfinden.

GR: In der Antwort fehlen die konkreten Aussagen, was steht jeweils in den Paragraphen?

BM: Ich werde die Unterlagen nachreichen.

GR: Ist die vorgelegte Fassung mit der Gemeinde Krostitz abgestimmt?

BM: Nein, die Vorlage setzt die Festlegungen aus der letzten Sitzung um und liegt zur Prüfung bei der Rechtsaufsichtsbehörde.

GR Sprechert: Frau Sprechert arbeitet jetzt nur 0,2 VzÄ für die Gellert – Grundschule.

BM: Wenn die Vereinbarung umgesetzt wird, wird die Arbeitszeit auf 0,4 VzÄ für die Gellert – Grundschule erhöht.

Zum besseren Verständnis wurde die Bedeutung der Farben der bereits in der letzten Sitzung übergebenen Anlage "Aufgabenzuweisung" in der Beschlussvorlage erläutert.

In der allgemeinen Diskussion der Gemeinderäte wird festgestellt, dass der Gesetzgeber eine Trennung beider Gemeinden kaum vorsehen würde. Eine Rückübertragung der Aufgaben von der erfüllenden auf die beteiligte Gemeinde wäre, wenn überhaupt, nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich, die hier nicht gesehen werden.

Es werden im Weiteren die hohen Kosten entstehen.

#### TOP 6.1.

Die Planung des Umbaus von Büroräumen zu Klassenräumen im Gebäude der Gellert-Grundschule Wölkau erfolgte im Rahmen der Doppelhaushaltsplanung 2018/2019 für das Jahr 2019. Auf Grund der Verzögerung des Baubeginns (u.a. Brandschutzkonzept, ev. Einbau eines Liftes ...), wurden die restlichen finanziellen Mittel bereits vom Haushaltsjahr 2019 nach 2020 übertragen. Die Ansätze wurden **gesamt** im Ergebnishaushalt gebildet, da es sich lediglich um einen Umbau handeln sollte.

Die Fluchttreppe, als neue Betriebsvorrichtung, stellt jedoch einen eigenen Vermögensgegenstand dar und ist somit im Finanzhaushalt zu buchen, wofür es keinen Haushaltsansatz gab. Die Beauftragung der Fluchttreppe einschließlich der statischen Prüfung erfolgte im Jahr 2020, die Rechnungslegung im Jahr 2021. Die nachträgliche Bewilligung zwecks sachgerechter Darstellung im Haushalt ist zur Übertragbarkeit der finanziellen Mittel gem. § 21 Abs. 4 SächsKomHVO notwendig (siehe Folgebeschluss zur Übertragung). Zusätzlich war im Jahr 2021 noch eine Einhausung der Fluchttreppe im Wert von 1.685,04 EUR notwendig (siehe Folgebeschluss).

Beschluss Nr. 38 / 2021

Beschlüsse zu außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen

Gellert-Grundschule Wölkau – Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen (Fluchttreppe) – nachträglich für Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt nachträglich für das Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Auszahlung im **Produktkonto 211101.783200** (Gellert-Grundschule Wölkau – Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen) in **Höhe von 52.787,06 EUR** zwecks Anbaus einer Fluchttreppe an das Gebäude der Gellert-Grundschule Wölkau im Rahmen des Umbaus von Büroräumen zu Klassenräumen.

Die Deckung erfolgt zu 72,75 Prozent (38.402,59 EUR) durch außerplanmäßige Fördergelder der Gesamtmaßnahme und in Höhe von 14.384,47 EUR aus freiwerdenden liquiden Mitteln in Folge des Abganges von Haushaltsresten (Prod.kto. 211101.721117) aus dem Jahr 2019 (Beschluss Nr. 34/2021 vom 09.09.2021).

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

## **TOP 6.2.**

Beschluss Nr. 39 / 2021

Beschlüsse zu außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen

Gellert-Grundschule Wölkau – Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen – für Haushaltsjahr 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt für das Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßige Auszahlungen im **Produktkonto 211101.783200** (Gellert-Grundschule Wölkau – Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen) **in Höhe von insgesamt 8,9 TEUR** zwecks folgender unabweisbarer Beschaffungen für die Gellert-Grundschule Wölkau:

Vermögensgegenstand	Betrag
2 fahrbare Klapptafeln 200 x 100 cm	1.774,20 EUR
Demontage, Entsorgung Faltwand von 2018 Kellergeschoss	862,99 EUR
Lieferung + Montage Faltwandanlage Kellergeschoss	4.530,11 EUR
Einhausung Fluchttreppe nach Umbau GS	1.685,04 EUR
(Auftrag aus 2021 folglich keine Resteübertragung aus 2020 möglich)	
Gesamt	8.852,34 EUR

#### Die Deckung erfolgt aus liquiden Mitteln.

Liquide Mittel 31.12.2022		260.500	EUR	
zus. Verwendung Unterhaltung Wohnungen	./.	12.000	EUR	BNr. 39/2020
zus. Verwendung Bhst. Parkstraße (2021)	./.	9.500	EUR	BNr. 41/2020
zus. Verwendung LF 10 (2021 + 2022)	./.	44.800	EUR	BNr. 09/2021
zus. Verwendung Jugendheim Brinnis	./.	4.000	EUR	BNr. 18/2021

zus. Verwendung Unterhaltung GS	./.	8.000	EUR	BNr. 19/2021
zus. GS Beschaffungen Anlagevermögen	./.	8.900	EUR	
Rest		173.300	EUR	

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

#### TOP 6.3.

Der Doppelhaushalt 2020/2021 wurde am 10.09.2020 beschlossen. Für das Haushaltsjahr 2021 wurden die finanziellen Mittel für die Versorgungskasse in gleicher Höhe wie für das Jahr 2020 eingestellt.

Mit Bescheid vom 10.09.2021(Eingang 16.09.2021) erhielt die Gemeinde die Zahlungsaufforderung für die allgemeine Umlage 2021 an den KVS (Beamtenversorgung) in Höhe von 21.269,49 EUR.

#### Beschluss Nr. 40 / 2021

Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen

#### Gemeindeorgane – Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte – für Haushaltsjahr 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt, die Aufwendungs- und Auszahlungsansätze in den Produktkonten 111101.402100/702100 (Gemeindeorgane – Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte) von 11,2 TEUR um 10,1 TEUR auf 21,3 TEUR zu erhöhen.

Die Deckung erfolgt durch liquide Mittel.

Liquide Mittel 31.12.2022		260.500	EUR		
zus. Verwendung Unterhaltung Wohnungen	./.	12.000	EUR	BNr. 39/2020	
zus. Verwendung Bhst. Parkstraße (2021)	./.	9.500	EUR	BNr. 41/2020	
zus. Verwendung LF 10 (2021 + 2022)	./.	44.800	EUR	BNr. 09/2021	
zus. Verwendung Jugendheim Brinnis	./.	4.000	EUR	BNr. 18/2021	
zus. Verwendung Unterhaltung GS	./.	8.000	EUR	BNr. 19/2021	
zus. GS Beschaffungen Anlagevermögen	./.	8.900	EUR		Okt. 2021
zus. Beiträge Versorgungskassen Beamte	./.	10.100	EUR		Okt. 2021
Rest		163.200	EUR	_	

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

## **TOP 6.4.**

Der Eigentümer des Wohnhauses Lange Straße 32 im OT Brinnis beabsichtigt den Dachstuhl des Wohnhauses zu wechseln. Dafür muss die Sirene abgebaut werden. Der neue Standort soll am Kinderspielplatz auf einem Mast entstehen. Ein Förderprogramm Stand 10/2021 für den Neubau von Sirenen gibt es noch nicht.

Vom Bürgermeister wird darauf hingewiesen, dass eine Realisierung in diesem Jahr durch Lieferengpässe ungewiss sei.

**Beschluss Nr. 41 / 2021** 

Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen

#### Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr - Errichtung einer Sirene im OT Brinnis

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt, den Aufwendungs- und Auszahlungsansatz in dem Produktkonto Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr (126001.783200) Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen von 15,5 TEUR um 15,0 TEUR auf 30,5 TEUR zu erhöhen.

# Die Deckung erfolgt durch eine Spende/Zuschuss in Höhe von 5,0 TEUR, Sachleistungen durch die Errichtung vom Fundament und Kabelgräben und liquider Mittel in Höhe von 7,0 TEUR.

Liquide Mittel 31.12.2022		260.500 EUR		
zus. Verwendung Unterhaltung Wohnungen	./.	12.000 EUR	BNr. 39/2020	
zus. Verwendung Bhst. Parkstraße (2021)	./.	9.500 EUR	BNr. 41/2020	
zus. Verwendung LF 10 (2021 + 2022)	./.	44.800 EUR	BNr. 09/2021	
zus. Verwendung Jugendheim Brinnis	./.	4.000 EUR	BNr. 18/2021	
zus. Verwendung Unterhaltung GS	./.	8.000 EUR	BNr. 19/2021	
zus. GS Beschaffungen Anlagevermögen	./.	8.900 EUR		Okt. 2021
zus. Beiträge Versorgungskassen Beamte	./.	10.100 EUR		Okt. 2021
zus. Sirene im OT Brinnis	./.	7.000 EUR		Okt. 2021
Res	st	156.200 EUR		

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

#### **TOP 7.**

Die Übertragung erfolgt im Anschluss an den Beschluss zur außerplanmäßigen Einzahlung und Auszahlung des Haushaltsjahres 2020.

#### Beschluss Nr. 42 / 2021

Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2020 nach dem Haushaltsjahr 2021 gemäß § 21 (4) SächsKomHVO

Gellert-Grundschule Wölkau – Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen (Fluchttreppe)

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt die Übertagung von außerplanmäßig bewilligten Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2020 nach dem Haushaltsjahr 2021 gemäß § 21 (4) SächsKomHVO

in Höhe von 52.787,06 EUR im Produktkonto 211101.783200 (Gellert-Grundschule Wölkau – Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen) und

**in Höhe von 38.402,59 EUR im Produktkonto 211101.681190** (Gellert-Grundschule Wölkau – FM) zwecks Anbaus einer Fluchttreppe an das Gebäude der Gellert-Grundschule Wölkau im Rahmen des Umbaus von Büroräumen zu Klassenräumen.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

#### TOP 8.

Der Stromkonzessionsvertrag der Gemeinde Schönwölkau für das Gemeindegebiet mit der envia Mitteldeutsche Energie AG läuft zum 31.12.2021 aus.

Nachdem das Auslaufen des Stromkonzessionsvertrages im Bundesanzeiger fristgerecht bekanntgemacht worden ist, haben sich im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens insgesamt zwei Interessenten gemeldet und ihr Interesse am Abschluss des neuen Stromkonzessionsvertrages bekundet. Es handelt sich hierbei um die envia Mitteldeutsche Energie AG und die Stadtwerke Leipzig GmbH. Letztere hat sich aus dem Verfahren zurückgezogen und kein Angebot abgegeben.

Auch wenn der Neuabschluss von Stromkonzessionsverträgen nicht dem Vergaberecht unterliegt, hat die Auswahl des Konzessionsvertragspartners in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu erfolgen. Dazu ist u. a. erforderlich, den Bewerbern rechtzeitig die Auswahlkriterien, auf deren Grundlage die Gemeinde ihre Auswahl treffen wird, sowie deren Gewichtung mitzuteilen.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 11/2021 vom 20.05.2021 Auswahlkriterien zur Vergabe der Stromkonzession für das Gemeindegebiet und deren Gewichtung beschlossen.

Die envia Mitteldeutsche Energie AG hat auf dieser Grundlage zunächst ihr indikatives (unverbindliche) Angebot abgegeben. Nach der Auswertung dieses indikativen Angebots erklärte die envia Mitteldeutsche Energie AG mit Schreiben vom 01.09.2021 ihr indikatives Angebot vom 22.07.2021 für den Abschluss eines Stromkonzessionsvertrags für verbindlich. Das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG vom 22.07.2021/01.09.2021 war vollständig, vorbehaltlos und rechtswirksam unterzeichnet. Das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG wurde sorgfältig geprüft und auf der Grundlage der vom Gemeinderat beschlossenen Auswahlkriterien bewertet.

Der 17 Seiten umfassende Auswertungsvermerk sowie das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG enthalten Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, so dass diese Unterlagen vertraulich zu behandeln sind und nicht verteilt werden können. Es bestand für alle Ratsmitglieder in der Zeit vom 06. Oktober bis 14. Oktober 2021 nach vorheriger Terminabstimmung die Gelegenheit, den Auswertungsvermerk sowie das eingereichte Angebot beim Bürgermeister einzusehen. Dieses Angebot wurde von keinem Gemeinderat genutzt.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen Wertungen ist dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügt (Auswertungsmatrix). Diese Auswertungsergebnisse bilden die Grundlage der Auswahlentscheidung. Die nachstehende zusammenfassende Darstellung soll einen komprimierten Überblick über das Ergebnis der Auswertung geben:

Hauptkriterium	Unterkriterium	envia Mitteldeutsche Energie AG
Ziele des § 1 EnWG		80,0
	Netzsicherheit	30,0
	Preisgünstigkeit	12,0
	Verbraucherfreundlichkeit	10,0
	Effizienz	15,0
	Umweltverträglichkeit	13,0
Belange des Konzessionsvertrags		20,0
Summe		100,0

Das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG erfüllt die vom Gemeinderat beschlossenen Auswahlkriterien vollumfänglich. Das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG erzielt bei dem Hauptkriterium "Belange des Konzessionsvertrags" die volle Punktzahl und überzeugt auch vollumfänglich bei allen Unterkriterien zu dem

Hauptkriterium "Ziele des § 1 EnWG":

Beim Unterkriterium "Netzsicherheit" überzeugte das Konzept der envia Mitteldeutsche Energie AG zur Versorgungssicherheit, insbesondere wegen der breiten Personal- und Sachausstattung sowie der umfassenden Absicherung der Netzleitstelle.

Beim Unterkriterium "Preisgünstigkeit" bietet die envia Mitteldeutsche Energie AG niedrige prognostizierte Durchschnitts-Netzentgelte zwischen den Jahren 2022 und 2031 sowie niedrige Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse an.

Beim Unterkriterium "Verbraucherfreundlichkeit" bietet die envia Mitteldeutsche Energie AG eine kurze Bearbeitungszeit von Kundenanfragen an und sagt insgesamt eine sehr schnelle und zügige Bearbeitung von Kundenanfragen zu.

Beim Unterkriterium "Effizienz" konnte das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG ebenfalls bei allen Unter-Unterkriterien überzeugen. So sieht das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG Maßnahmen zur Sicherstellung für eine effiziente Ressourcennutzung vor. Auch ist das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG durch das umfassende Konzept zur stetigen Verbesserung und Effizienzsteigerung und durch das konkrete Konzept bzgl. der Weiterentwicklung des Stromnetzes zu einem Smart Grid, insbesondere wegen der Vielzahl von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in diesem Bereich, positiv zu bewerten.

Beim Unterkriterium "Umweltverträglichkeit" war das Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG insbesondere aufgrund des Umfangs und der thematischen Breite der angebotenen Maßnahmen zur Sicherstellung eines umweltverträglichen Netzbetriebs und Netzausbaus, der aufgezeigten umfangreicheren Formen der Öffentlichkeitsarbeit und der abzudeckenden Beratungsthemen und der umfassenderen Berichtspflichten positiv zu bewerten.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Auswertung des verbindlichen Angebots der envia Mitteldeutsche Energie AG anhand der vom Gemeinderat beschlossenen Auswahlkriterien sowie der im Verfahrensbrief transparent gemachten Verfahrensvorgaben entfällt daher die Auswahl auf die envia Mitteldeutsche Energie AG als neue Stromkonzessionärin für das Gemeindegebiet.

Der von der envia Mitteldeutsche Energie AG angebotene Entwurf eines Stromkonzessionsvertrages entspricht den gesetzlichen Anforderungen gemäß § 101 Abs. 1 SächsGemO. Dies ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Rechtsgutachten, das gemäß § 101 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO verpflichtend einzuholen und dem Gemeinderat vor der Beschlussfassung zur Kenntnis zu bringen war.

Auf die Frage von GR Försterling, wie schnell sich der Betreiber z. B. Sturmschäden annimmt kann keine Aussage getroffen werden.

# Beschluss Nr. 43 / 2021

# Neuvergabe der Stromkonzession der Gemeinde Schönwölkau für das Gemeindegebiet – Beschluss über die Auswahl des Neukonzessionärs

- 1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau nimmt im Rahmen der Neuvergabe der Stromkonzession für das Gemeindegebiet den Auswertungsvermerk zu dem verbindlichen Angebot der envia Mitteldeutsche Energie AG vom 02.09.2021 zur Kenntnis und beschließt auf der Grundlage des Ergebnisses des Bieterverfahrens die envia Mitteldeutsche Energie AG als künftige Stromkonzessionärin für das Gemeindegebiet Schönwölkau auszuwählen.
- 2. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau nimmt im Rahmen der Neuvergabe der Stromkonzession für das Gemeindegebiet das Rechtsgutachten gemäß § 101 Abs. 1 SächsGO zur Kenntnis und beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, den von der envia Mitteldeutsche Energie AG in ihrem finalen Angebot vom 22.07.2021/01.09.2021 angebotenen Stromkonzessionsvertrag abzuschließen.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

#### TOP 9.

Am 03. September 2021 fand etwas verspätet die turnusmäßige aller fünf Jahre stattfindende Wahl statt. Die Kameraden Marcel Wendt (Wehrleiter) und Sebastian Schlinger (stellvertretender Wehrleiter) haben die Funktionen getauscht.

**Beschluss Nr. 44 / 2021** 

Beschluss zur Zustimmung des Gemeinderates zu der Wahl des Wehrleiters und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönwölkau, Freiwillige Feuerwehr Hohenroda

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau stimmt auf der Grundlage des § 12 Absatz 4 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Schönwölkau vom 25. April 2005 zuletzt geändert am 26. Januar 2016 der Wahl der Wehrleitung für die Freiwillige Feuerwehr Hohenroda zu. Am 03. September 2021 wurden in einer jeweils offenen Wahl jeweils einstimmig der Kamerad Sebastian Schlinger zum Wehrleiter und der Kamerad Marcel Wendt zu seinem Stellvertreter gewählt.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

#### **TOP 10.**

Um die Flächen für eine Wohnbebauung freizuhalten, ist, zusätzlich zu dem Beschluss der Aufstellung eines Bebauungsplanes, eine Veränderungssperre zu verhängen, wenn Flächen Dritter betroffen sind und

Veränderungsabsichten bestehen.

#### Beschluss Nr. 45 / 2021

#### Satzungsbeschluss Veränderungssperre für das Baugebiet Delitzscher Straße

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt

auf der Grundlage der §§ 14 ff BauGB eine Veränderungssperre für die zu überplanenden Flächen des Bebauungsplanes im Ortsteil Badrina "Wohngebiet Delitzscher Straße" als Satzung.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst die zu überplanenden Flächen des Bebauungsplanes "Wohngebiet Delitzscher Straße" und damit jeweils den östlichen Teil der Flurstücke 30/2, 38/2, 38/3 und 39 der Gemarkung Badrina, Flur 6, mit einer Größe von ca. 8.000 m².

Zur Sicherung der Planung sollen:

- 1. keine Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB durchgeführt und
- 2. keine erheblichen oder wesentlichen Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Änderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- und anzeigepflichtig sind, vorgenommen werden.

Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidungen über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde nach einem Beschluss des Gemeinderates (§ 14 Abs. 2 BauGB).

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

#### **TOP 11.**

Der BM informiert, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung am 11. November 2021 Beschlüsse zum Bebauungsplan ehemalige Schäferei Wölkau auf der Tagesordnung stehen werden.

Nächste Sitzungen:

11.11.2021 GR 09.12.2021 GR

20.01.2021 GR (eine Woche später als geplant)

GR Grunzel: Wie ist der Stand zur Einstellung einer Arbeitskraft?

BM: Haushaltsplan mit Stellenplan wird vorbereitet, Voraussetzung für Genehmigung Haushalt ist

jedoch die fertiggestellte Eröffnungsbilanz.

GR Probst: Baufirma Baustelle Friedhof in Mocherwitz benutzt anliegende Parkplätze als

Materiallagerplatz.

BM: Sollte bereits beräumt sein, die Firma wird morgen angemahnt.

Ende 20.30 Uhr

Gusmanow	Tiefensee	Dr. Holtzegel, P.	Sprechert, T.
Protokoll	Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderat